



Rund 450.000 Euro investiert die Stadt Wiesbaden derzeit in die Sanierung der Wasserleitungen, Kanäle und Wege auf dem Nordfriedhof.

Die Arbeiten konzentrieren sich vor allem auf den Bereich um den Haupteingang des Nordfriedhofs und werden von dort weiter fortgeführt. Der Abschluß des ersten Bauabschnittes wurde bewußt zum Anlass genommen, die Baumaßnahme vorzustellen, da jetzt die Verbesserungen sehr gut zu erkennen sind.

Der Nordfriedhof, dessen Eröffnung im Jahr 1878 erfolgte und der eine Größe von 14,5 Hektar hat, war, insbesondere was die Wegebeschaffenheit als auch die Wasserleitungen und Kanäle betrifft, in die Jahre gekommen.

Es waren deshalb häufige provisorische Ausbesserungen der Wege erforderlich. Die alten Wasserleitungen sind derart marode, daß ständig Wasserleitungsbrüche gesucht und repariert werden müssen.

Dies führt in den Bereichen, die noch nicht erneuert wurden, zu erhöhten Ausgaben durch Reparaturen und zu unnötigen Wasserverlusten.

Ebenso wird die Geduld der Friedhofsbesucher immer wieder auf die Probe gestellt, wenn tagelang kein Gießwasser in einem Bereich zur Verfügung steht.

Es wurden bisher circa 1.250 Quadratmeter von geplanten 3.350 Quadratmetern Wegeflächen erneuert. Neben den Asphaltarbeiten müssen zusätzlich noch die notwendigen Pflasterrinnen, Läufersteine und Straßenabläufe hergestellt beziehungsweise erneuert werden. Zudem werden insgesamt 215 Meter Wasserleitung und 30 Meter Kanal neu verlegt.

Der Abschluss der geplanten Bauabschnitte ist unter der Voraussetzung geeigneter Witterung

für Ende des Jahres vorgesehen. Der Nordfriedhof verfügt insgesamt über ein Wegenetz von rund 10.000 Quadratmetern.